

Die Aktion knüpft in vielen Punkten an den Bildungsplan 2016 an, zum Beispiel:

Stufe	Fach	Bildungsplan	Themenvorschläge	Denkmalvorschläge
Grundschule	Sechunterricht 3/4	3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	"...Vergangenheit an mindestens einem Beispiel aus der näheren Umgebung anhand geeigneter Quellen recherchieren, ordnen und darstellen." z. B. 2.5 Sachkompetenz "regionalgeschichtliche Beispiele in überschaubarer, historischer Zusammenhänge einordnen..."	alle Arten von Denkmälern, insbesondere in der eigenen Umwelt noch sichtbar wie z.B. Grabmäler, Höhlen, Befestigungen, historische Wohnhäuser, Kirchen, Mühlen, Fabriken, Erlecken, Burgen...
Sekundarstufe I / Gymnasien	Geschichte	Prozessbezogene Kompetenzen		
		Geschichte 5/6	3.1.1 Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte 3.1.2 Griechische Polis, Imperium Romanum 3.1.3 "den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete..." Stichwort: Romanisierung, Stadt, Herrschaft, Kultur, Technik...	z.B. oberirdisch sichtbar erhaltene Gräbnisse oder Bestattungsanlagen im Wald, Besuch einer archäologischen Ausgrabung, UNESCO-Welterbe in spe Höhlen der ältesten Eiszeitkunst Leben in der römischen Provinz z.B. keltische Siedlungs-, Kult- und Bestattungspitze wie Fürstensitz Heuneburg, Fürstengrab von Hochdorf sowie römische Straßen, Militäranlagen, Befestigungen, Siedlungen, Gutshöfe, Tempelanlagen, Bestattungspitze, UNESCO-Welterbe Obergermannisch-Raetischer Limes
Sekundarstufe II	Geschichte 7/8/9 bzw. 7/8	3.2.1 Europa im Mittelalter - Leben in der Agrargesellschaft und Begegnung mit dem Fremden 3.2.2 Die Französische Revolution - Bürgertum, Verunft, Freiheit 3.2.3 Imperialismus und Erster Weltkrieg - europäisches Machtstreben und Epochenwechsel	3.2.1 "...mittelalterliche Lebenswelten..." Stichworte: Agrargesellschaft, Herrschaft und Gesellschaft, städtische Gesellschaftsstruktur 3.2.2 "...politische und gesellschaftliche Ursachen der Französischen Revolution beschreiben..." Stichwort: Monarchie, Ständegesellschaft... 3.2.3 "...die Ursachen des ersten Weltkrieges und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen..." Stichwort: Erinnerungskultur	z.B. Stadt- und Dorfanlagen, Stadt-, Bauern-, Handwerker-, Ackerbürgerhäuser, Mühlen, Burgen, Weinberge, Klöster wie UNESCO-Welterbe Klosteranlage Maulbronn, z.B. staatliche Schlösser und Gärten versus barocke Profanhäuser in Dörfern und Städten wie Pfarrhäuser, Dorfkirchen, kirchliche Schulen, Rathäuser...
		Bildende Kunst 7/8/9 bzw. 7/8	3.2.3.2 Architektur	3.2.3.2 "...Baukörper und Baugruppen in ihrem wechselbezüglichen Wirkungszusammenhang erkennen und gestalten..." "...Bauwerke hinsichtlich ihrer Form und Funktion unterscheiden..."

Checkliste

1. Durchsicht der vorgeschlagenen Objektliste nach einem in der Nähe befindlichen Kulturdenkmal:	<input type="checkbox"/>
a) Objekt in der Liste vorhanden? Kontaktaufnahme mit dem in der Liste benannten betreuenden Experten b) kein Objekt in der Liste vorhanden? Kontaktaufnahme mit der Denkmalpflegepädagogik des Landesamtes für Denkmalpflege zum Zwecke der Vermittlung eines Objektes und eines Experten. Schulen können sich auch gerne mit Objektvorschlägen an das Landesamt wenden.	<input type="checkbox"/>
2. Gemeinsame Besprechung der Umsetzungsform mit dem Experten (Termin, ggf. Hinzuziehung weiterer Experten, haptische Aktion, Präsentation der Arbeitsergebnisse) Hinweis: Der Experte übernimmt keine Aufsichtspflichten!	<input type="checkbox"/>
3. Ausfüllen des Anmeldebogens	<input type="checkbox"/>
4. Unterstützendes Material sichten (z. B.: http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmalpflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html) oder im Landesamt für Denkmalpflege anfragen	<input type="checkbox"/>
5. Das erste Zusammentreffen der Schülerinnen und Schüler mit dem Experten vorbereiten	<input type="checkbox"/>
6. Begleitendes Aufgabenblatt für die Exkursion zusammenstellen	<input type="checkbox"/>
7. Arbeitsmittel für die Abschlussaktion organisieren	<input type="checkbox"/>
8. Nach der Aktion: Projektbogen und Antrag auf Prämie ausfüllen und zusammen mit einer Fotodokumentation an das Landesamt für Denkmalpflege schicken Hinweis: Fotos: Bitte unbedingt die Genehmigung zur Veröffentlichung der Erziehungsberechtigten beilegen! (Vordruck wird in Teilnehmer-Rundmail verschickt)	<input type="checkbox"/>

HERAUSGEBER
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium
Stuttgart
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de

Ansprechpartnerin im
Landesamt für Denkmalpflege:
Christiane Schick
christiane.schick@rps.bwl.de
Tel. 0711 / 90445-208
Tel. 0711 / 90445-249

FOTONACHWEIS
LAD, Teilnehmerschulen
der Aktion

GESTALTUNG
Michael Bögle
Freiburg

KOOPERATION
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau

Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Architekten- und
Ingenieurverein Stuttgart

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium
Stuttgart



BITTE BEACHTEN
Sie unsere Unterrichtsmaterialien der Reihe „Erlebniskoffer“ unter <http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmalpflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html>

GEFÖRDERT
vom Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg,
Oberste Denkmalschutzbehörde

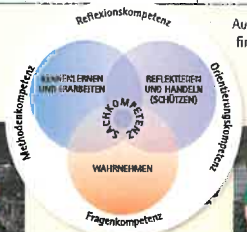
Aufgabe
Juli 2016

DENKMALPFLEGE

Schüler erleben Denkmale

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Baden-Württemberg
LANDESDENKMALPFLEGE



Ausführliche Bildungsplanbezüge finden Sie auf der Homepage der Landesdenkmalpflege (Rubrik Bildung).



„Wahrnehmen lernen, Fragen entwickeln, nachforschen, diskutieren, Position einnehmen, schützen!“

Sie sind Grundschullehrer/in und suchen nach neuen Wegen, um im Sachunterricht das Kapitel „Zeit und Wandel“ nachhaltig umzusetzen?
 Sie sind Geschichtslehrer/in und möchten Ihren Schülerinnen und Schülern einen anschaulichen Zugang zur Geschichte ermöglichen?
 Sie sind Lehrer/in für Bildende Kunst und wollen Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Architektur anhand von eindrucksvollen historischen Bauwerken näherbringen?

Dann ist diese Aktion genau das Richtige für Sie!



Kulturdenkmale sind Zeugnisse der Bau- und Kunstgeschichte sowie der Archäologie, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Als historische Lernorte und authentische Quellen bieten sie vielfältige Anregungen, den Prozess des historischen Denkens anzustoßen. Die bewusste Begegnung weckt Gefühle und spielt damit eine wichtige Rolle bei der Suche nach den eigenen Wurzeln und der eigenen Identität. Die dabei erworbenen Kenntnisse über die lokale und regionale Geschichte konkretisieren und ergänzen die deutsche, europäische und globale Geschichte. Die Auseinandersetzung mit historischen Bau- und Kunststilen sowie -techniken bietet Einblicke in künstlerische Ausdrucksmittel verschiedener Epochen und Inspirationen für eigene künstlerische Arbeiten.

„Ich habe mich immer gefragt, was das da für Krakeleien an der Wand sind – jetzt weiß ich, das das Steinmetzzeichen sind!“

Die Kooperation des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart, des Landesamtes für Denkmalpflege, des Wirtschafts- und des Kultusministeriums möchte die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der näheren Umgebung der Schülerinnen und Schüler fördern.



Die Vielfalt an spannenden und lehrreichen Projekten, die in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführt wurden, unterstreichen Wirksamkeit und Wert unserer Aktion. Kulturdenkmale finden sich überall: Das eigene denkmalgeschützte Schulhaus kann dabei genauso in den Blickpunkt rücken wie die mittelalterliche Stadtbefestigung des Heimatortes, ein altes Bauernhaus in der Nachbarschaft und der vorgeschichtliche Grabhügel im Wald nebenan.

Das Landesamt für Denkmalpflege unterstützt die Aktionsteilnehmer bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen. Die Umsetzung übernehmen Lehrkräfte und Experten gemeinsam, letztere im Rahmen von ehrenamtlichem Engagement. Umsetzungsform und Ausgestaltung der Projekte sind bewusst offen gehalten, um flexibel auf die schulischen und örtlichen Gegebenheiten reagieren zu können.



Projektablauf:

1. Ein Experte kommt in den Unterricht, führt ins Denkmalpflegethema ein und stellt das konkrete Objekt vor
2. Lerngang zum Objekt: Merkmale des Denkmals, praktische Beispiele zum Erhalt
3. Praktische Vertiefung des Wahrgenommenen, Reflexion und Positionierung

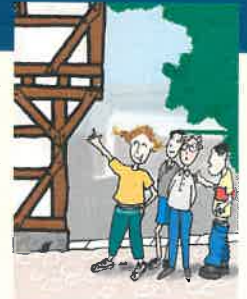


Das Projekt kann in verschiedenen Formen in den Schulalltag eingebunden werden, im regulären Unterricht oder in einer Arbeitsgemeinschaft.

Beispielhafte Projektberichte sowie einen Kurzfilm finden Sie unter dem Stichwort Bildung auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege: www.denkmalpflege-bw.de



Mit den Ausschreibungsunterlagen erhält jede Schule vor den Sommerferien für das kommende Schuljahr eine Objektliste, aus der sie passende Denkmale und Experten auswählen kann. Findet sich kein passendes Angebot, hilft die Denkmalpflegepädagogik des Landesamtes weiter.



Zur Unterstützung der Experten und Lehrkräfte stellt das Landesamt für Denkmalpflege Unterrichtsmaterialien sowie eine Link- und Literaturliste zur Verfügung. Je nach Nachfrage richtet die Denkmalpflege zu Beginn der Aktion eine Eröffnungsveranstaltung aus.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Teilnahme mit einer Aufwandsentschädigung von 200 Euro pro Projekt.

